

Antrag auf Anordnung
 verkehrsregelnder Maßnahmen
 für Arbeiten im Straßenraum
 nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

Ich/Wir beantragen
 gemäß Regelplan Nr.
 unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1)
 den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur
 Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

Antragsteller	Name, Vorname, Unternehmen		
	Telefon mit Vorwahl	Telefax mit Vorwahl	E-Mail
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Vorname)		Telefon mit Vorwahl
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher Ansprechpartner für die Baustelle (Name, Vorname)		Telefon mit Vorwahl
	Beauftragter für Störungsbeseitigung, Kontrolle, Korrektur der Verkehrssicherung, Bedienung von Signalanlagen, auch Nachts (Name, Vorname)		Telefon mit Vorwahl
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Straßenbezeichnung	Bundes-, Staats-, Kreis- oder Gemeindestraßen		
Ort der Sperrung	bei/von – bis km, bei/von – bis Hausnummer	in	
Dauer	vom	bis zur Beendigung der Bauarbeiten, längstens bis	
Auftraggeber	Name/Firma		
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	Telefon mit Vorwahl	
Umfang der Beeinträchtigungen	für <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> Radfahrerverkehr <input type="checkbox"/> Verkehr auf der Fahrbahn <input type="checkbox"/> teilweise gesperrt <input type="checkbox"/> Ladebucht <input type="checkbox"/> Parkplatz <input type="checkbox"/> unter Einbeziehung des Seiten-/Grünstreifens <input type="checkbox"/> voll gesperrt		
Benutzbar bleibende Verkehrsflächen	Die vorgeschriebenen Restbreiten für Gehwege (1m) und/oder Fahrbahnen (2,75m innerorts, 3m außerorts bei halbseitiger Sperrung, 5,50m bei Vorbeileiten des Verkehrs) <input type="checkbox"/> werden eingehalten. <input type="checkbox"/> können nicht eingehalten werden.		
Grund der Sperrung	Bezeichnung der auszuführenden Maßnahme:		
Es wird hiermit versichert, dass der Antragssteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen. 1) Der Plan soll enthalten: a) Den Straßenabschnitt b) Die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden c) Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen d) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)			
Ort, Datum,		Stempel und Unterschrift des Antragstellers	